

# ETAP Working Meeting, Brüssel September 2022



Das diesjährige *Working Meeting* zur Vorbereitung der nächsten [European Accountancy Week \(EAW\)](#) konnte glücklicherweise wieder in Präsenz stattfinden. Der [Campus Brüssel der Odisee University of Applied Sciences](#) hatte zu diesem wichtigen Treffen eingeladen, bei dem der detaillierte Ablauf der EAW 2023, die auf dem [Campus Kortrijk der VIVES University of Applied Sciences](#) stattfinden wird, besprochen wird.

Die Anreise der 19 Hochschulvertreterinnen und -vertreter der beteiligten 16 Institutionen aus 14 Ländern Europas fand zum Sonntagabend, dem 11.09.2022, statt; manche Reise dauerte weniger als eine Stunde, andere waren schon früh um vier Uhr morgens gestartet. Bis zur Abreise am Mittwochmorgen bleibt genügend Zeit für die europaweite Abstimmung, aber auch für manchen freundschaftlichen Plausch. Schöner als in diesen Gesprächen kann man Europa nicht erleben!

Während des *Working Meetings* (Abb. 1), zu dem auch zwei Teilnehmende online zugeschaltet waren, wurden wichtige Entscheidungen getroffen: für die nächsten Working Meetings haben sich Joensuu (Finnland), Innsbruck (Österreich) und Kavala (Griechenland) angemeldet; Kortrijk (Belgien) hat die Veranstaltung der EAW für 2023 bestätigt, es folgen Lodz (Polen) 2024 und Ludwigshafen 2025. Darüber hinaus werden Details der Durchführung besprochen und Finanzierungsmöglichkeiten erörtert; so soll z.B. ab sofort das neue aufgelegte Förderprogramm [Blended Intensive Programm \(BIP\)](#) der EU genutzt werden, wodurch die *Week* auch um virtuelle Komponenten ergänzt wird. Eine Stadtbesichtigung ist obligatorisch (Abb. 2); einen besonderen „Ausblick“ bietet der Besuch bei MAZARS, einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Abb. 3).

[Prof. Dr. Axel Kihm](#) ist seit 2007 Mitglied des [ETAP-Netzwerks](#) (European Taxation and Accounting in Practice) und mehrfacher Ausrichter des *Working Meetings* und der *European Accountancy Week* freut sich besonders, die EAW 2025 an der Hochschule Ludwigshafen durchführen zu können. Dabei werden fast 100 Studierende und Lehrende aus ganz Europa für eine Woche an unserer Hochschule lernen, lehren und (inter)kulturelle Erfahrungen sammeln.

Wer aber schon nächstes Jahr in Kortrijk dabei sein will, sollte sich beeilen. Maximal 10 Studierende des Fachbereichs 1 können an dieser Week teilnehmen und sich ECTS für das Studium sichern! „First com, first serve“! Die Kosten von 400 € werden weitgehend durch die Hochschule und das BIP getragen. Interessierte aller Bachelor- und Masterstudiengänge können sich schon jetzt bewerben bei Katharina Notheis ([Katharina.Notheis@hwg-lu.de](mailto:Katharina.Notheis@hwg-lu.de)) und Prof. Dr. Axel Kihm ([axel.kihm@hwg-lu.de](mailto:axel.kihm@hwg-lu.de)). Für Oktober ist eine Infoveranstaltung am Fachbereich geplant.



**Abb. 1:** Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des *Working Meetings* des ETAP-Netzwerks an der Odisee University of Applied Sciences in Brüssel



**Abb. 2:** Stadtführung in Brüssel: „Grote Markt“ mit Rathaus



**Abb. 3:** Firmenpräsentation bei MAZARS, Brüssel